

Unfall in Prora: Polizei sucht Zeugen nach schwerem Angriff auf Schüler

Ein Cabriofahrer soll in Prora einen 13-jährigen absichtlich angefahren haben. Police sucht Zeugen nach dem Vorfall.

Stand: 15.08.2024 11:13 Uhr

Die jüngsten Ereignisse in Prora werfen ein Schlaglicht auf die Sicherheit von Jugendlichen und die potenziellen Gefahren im Straßenverkehr. Ein schwerer Vorfall hat nicht nur einen jungen Menschen schwer verletzt, sondern auch die Behörden und die Gemeinschaft in Alarmbereitschaft versetzt.

Schwerer Vorfall in Prora

Am Mittwochabend, gegen 21 Uhr, kam es in Prora auf Rügen zu einem dramatischen Vorfall. Ein 13-jähriger Junge aus Bremen wurde laut Polizeiangaben von einem Autofahrer angefahren, der mutmaßlich bewusst gehandelt hat. Der Vorfall geschah während einer Klassenfahrt, als der Junge sich mit seinen Freunden an der Proraer Straße aufhielt.

Fahrer lenkt gezielt auf den Jungen zu

Zeugenberichten zufolge kam es zu einem provokativen Zwischenfall, in dessen Verlauf der Junge den Cabriofahrer mit einer Geste herausforderte. Der Fahrer, dessen Identität bislang unbekannt ist, drehte sein Fahrzeug und fuhr mit hoher Geschwindigkeit direkt auf den Jungen zu. Der Zusammenstoß war heftig, wobei der 13-Jährige mehrere Meter nach dem Aufprall auf eine Grünfläche geschleudert wurde. Er wurde

schwer verletzt und musste mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden.

Polizei bittet um Mithilfe der Bevölkerung

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei konzentrieren sich jetzt auf den Fahrer, der nach dem Vorfall flüchtete. Es wird gegen ihn wegen gefährlicher Körperverletzung sowie Fahrerflucht ermittelt. Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben oder Hinweise auf den silbernen oder grauen BMW geben können, werden dringend gebeten, sich zu melden. Beschreibungen des Fahrers deuten darauf hin, dass er zwischen 20 und 40 Jahre alt ist und ein Basecap sowie eine lange Oberbekleidung trug.

Wichtigkeit der Verkehrssicherheit

Dieser Vorfall hat die Diskussion über die Verkehrssicherheit im Bereich von Schulen und Freizeitaktivitäten neu entfacht. Verkehrsunfälle, besonders solche, bei denen Kinder und Jugendliche betroffen sind, verdeutlichen die Notwendigkeit, frühzeitig präventive Maßnahmen zu ergreifen. Eltern und Lehrer sollten verstärkt auf die Verkehrserziehung achten, um das Bewusstsein für mögliche Gefahren im Straßenverkehr zu schärfen.

Das gesamte Geschehen erinnert uns daran, wie wichtig es ist, dass Verkehrsteilnehmer nicht nur ihre eigenen Sicherheitsinteressen, sondern auch die der schwächeren Mitmenschen—wie Kinder und Jugendliche—berücksichtigen müssen.

Dieses Thema im Programm:

**NDR 1 Radio MV |
Nachrichten aus Mecklenburg-Vorpommern |
15.08.2024 | 11:00 Uhr**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de